Die Vorauer Novelle – Kreative Projekte

„Gerichtsverhandlung – Das Volk gegen den reuevollen Klosternovizen der Vorauer Novelle“

Unterrichtsreihe aus dem Fach Deutsch mit besonderem Fokus auf *Sprachliche Kompetenz [mündlich+schriftlich]* [Sek 2]

I. Erschließung des mhd. Textes			
‚Gemeinsam sind wir stark‘-Challenge: Übersetzung [Sek 2] und Sinnerfassung [Sek1; Sek 2] in Gruppen			
Sek 2	In homogenen Gruppen versuchen die Schüler/innen, ihren Ausschnitt der Vorauer Novelle zu übersetzen. Dies kann über das Textportal mit angeschlossenem Wiki (Vorteil: Über das Portal können einzelne Wörter bzw. Themenbereiche zum besseren Verständnis ‚nachgeschlagen‘ werden) oder anhand des ma. Textblattes, welches im Materialbereich als Download zur Verfügung steht, geschehen. <u>Gliederung der einzelnen Szenen:</u> Im Grunde genommen kann die szenische Gliederung des Textes [zu finden auf dem Textportal des Arbeitskoffers] auch für die Bearbeitung der einzelnen Gruppen übernommen werden. Kapitel, die eine höhere Anzahl an Verszeilen aufweisen, können dennoch innerhalb einer Schüler/innen-Gruppe bearbeitet werden. Hier wäre zu bedenken, ob sich jeweils einzelne Mitglieder einem anderen Abschnitt widmen oder die gesamte Szene gemeinsam innerhalb des zur Verfügung gestellten Zeitfensters (nach Möglichkeit) bearbeitet wird.	PC (Wiki= Textportal) oder Textblatt mit mhd. Text [Zusätzlich bestünde die Möglichkeit, ein mhd. Wörterbuch für die Übersetzung heranzuziehen; Bsp.: Lexer online]	Gruppenarbeit
	Der Übersetzungsversuch der Schüler/innen wird nun mit der nhd. Übersetzung des Textportals verglichen. Gegebenenfalls können die Jugendlichen an dieser Stelle ihre Produkte überarbeiten.	PC oder Textblatt mit mhd. und nhd. Text	Gruppenarbeit
	Die Lernenden erarbeiten eine kurze Präsentation, um ihren jeweiligen Auszug des Gesamtwerkes präsentieren zu können. <u>Variante 1:</u> Die Präsentation erfolgt anhand eines Plakates oder einer PowerPoint-Präsentation. <u>Variante 2:</u> Die inhaltliche Darbietung erfolgt auf möglichst kreativem Wege (Art und Weise der Präsentation bleibt den Jugendlichen jedoch selbst überlassen): Szenisches Spiel; musikalische Darbietung (Bsp.: Inhalt der Szene	PC, Plakatpapier + entsprechende Schreibutensilien (=Variante 1) PC oder Textblatt mit mhd. und nhd. Text	Gruppenarbeit

		wird gerappt und durch Beatboxing ‚untermalt'); Standbild + Erzähler; bildnerische Darbietung; u.v.m		
	Anmerkung: Es bestünde die Möglichkeit, den Schüler/innen die Wahl der Präsentationsmethode zu überlassen. Obwohl *Variante 2* der Kreativität freien Lauf lässt, muss der Anspruch einer korrekten Inhaltswiedergabe dennoch die Präsentation dominieren oder diese durch eine kurze mündliche Zusammenfassung der Szene (im Anschluss der Darbietung) abgerundet werden, um dem gesamten Plenum das (inhaltliche) Verständnis zu gewährleisten.			
	Nun sollen die einzelnen Szenen der Vorauer Novelle in den Gesamtkontext ihrer Geschichte eingepasst werden. Die Schüler/innen entscheiden dabei eigenständig, wann ihre entsprechende Szene in den Gesamtverlauf der Erzählung einzugliedern ist, wodurch den Lernenden eine hohe Aufmerksamkeit abverlangt wird. So stellt jedes Team sein Kapitel reihum den anderen vor (mündliche Nacherzählung, was passiert im Textausschnitt, etc.)	Präsentationsmaterial, Tafel/Whiteboard, Textblätter	Plenum
	Anmerkung: Die Aufgabe der Lehrperson besteht in dieser Sequenz darin, den korrekten Ablauf der dargebotenen Szenen zu kontrollieren und bei gegebenem ‚falschen Einsatz' einzuschreiten. Unter Umständen müssen die jeweiligen Gruppen (je nach Altersstufe) durch zusätzliche Hilfeleistung des Lehrenden bei dieser Aufgabe unterstützt werden.			
	Im Anschluss der Gruppenpräsentationen wird der gesamte Inhalt der Vorauer Novelle mündlich resümiert.	-	Plenum
	Anmerkung: Es obliegt der Lehrperson, ob die Schüler/innen in diese ‚Wiederholung' miteingebunden werden bzw. ob der gesamte Inhalt gemeinsam rekapituliert und diskutiert wird oder der/die Lehrer/in den Inhalt der Vorauer Novelle resümiert.			
	II. Gerichtsverhandlung – Das Volk gegen den reuevollen Klosternovizen der Vorauer Novelle			
	Über das Schicksal des überlebenden Klosterzöglings wird in einer Gerichtsverhandlung entschieden. Bühne frei für alle Drahtzieher, Unschuldslämmer und Geschädigten der Vorauer Novelle, die in dieser Unterrichtssequenz eine Stimme erhalten werden!			
Sek 2	Der Überlebende der beiden wird wegen des Nutzens von schwarzer Magie und den diversen Schandtaten, die er und sein Freund begangen haben, vor Gericht gestellt. Dabei bildet eine Anklage an den Überlebenden den Ausgangspunkt. Per Losentscheid werden den Schüler/innen ihre entsprechenden Rollen zugewiesen, die sie zu ‚erarbeiten' haben. Die Lernenden erhalten also die Aufgabe, ihren jeweiligen Charakter anhand der Vorgabe ihrer Rollenkarte zu formen; es gilt dabei vorwiegend passende und vor allem aussagekräftige Argumente für den Standpunkt der entsprechenden Figur zu finden.	Arbeitsblatt ‚Ablauf-Skizze', Arbeitsblatt, 'Rollenkärtchen',	Einzelarbeit
	Anmerkung: Mündliche Kompetenz steht als zentraler Lernbereich im Fokus dieser			

	Unterrichtseinheit: Die Schüler/innen müssen sich ‚konstruierten' Sprechsituationen anpassen; argumentatives, empathisches und repräsentatives Sprechen sollen konstruktiv gemäß dem Sprechanlass angepasst werden. Die Gerichtsverhandlung arbeitet dabei mit Mitteln der Perspektivenübernahme und integriert Aspekte des sozialen Umgangs wie der Gesprächsführung. <u>Ad Rollenzuteilung:</u> Nach eigenem Ermessen bzw. gemäß der persönlichen Einschätzung der Klasse kann die Lehrperson entscheiden, ob sie die Rolle des Richters/der Richterin übernehmen will [Vorteil: (möglicherweise) ‚konstruktiveres' Verfahren]		
	Nach Ende der Vorbereitungszeit kann die Gerichtsverhandlung gestartet und das Schicksal des Klosterzöglings entschieden werden.	Arbeitsblatt ‚Anklageschrift'	Plenum [=Gerichtssaal ;-)]